



INQA-Audit

Zukunftsfähige
Unternehmenskultur

INQA-Audit

Zukunftsfähige Unternehmenskultur





INQA-Audit

Zukunftsfähige Unternehmenskultur

► Das Projekt

Das INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur wird im Kontext der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) von allen Institutionen und Vertretern des Steuerkreises der Initiative getragen (bspw. Sozialpartner, Kammern, BMAS, Länder sowie BA). Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Bertelsmann Stiftung und des Demographie Netzwerks e. V. (ddn) als projektverantwortlichen Partnern und Great Place to Work® Deutschland als Verbundpartner. Im Rahmen der Projektförderung erfolgt eine finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

► Die Pilotphase

In der Pilotphase werden die ersten 100 Betriebe unterschiedlicher Art, Größe und Branche das INQA-Audit durchlaufen. Die teilnehmenden Pilotbetriebe werden (soweit gewünscht) in die Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Übergabe der Urkunden, Statements auf der Website www.inqa-audit.de und in Broschüren, Fachartikel etc.) eingebunden.

► Das INQA-Audit – die Idee

Das INQA-Audit soll private und öffentliche Betriebe und ihre Beschäftigten dabei unterstützen, eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur mit fairen und verlässlichen Arbeitsbedingungen zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in den vier INQA-Themenschwerpunkten Personalführung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz. Die Bereitschaft zur Veränderung und die Entwicklung vorhandener Potenziale sind für eine erfolgreiche Teilnahme am INQA-Audit wichtiger als schon erbrachte Leistungen. Ziel ist die Gestaltung attraktiver Arbeitsplätze mit einer Unternehmenskultur, die geprägt ist von Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamwork.



► Das INQA-Audit – der Hintergrund

Das INQA-Audit dient als Sensibilisierungs-, Informations- und Unterstützungsangebot für Betriebe. Diese müssen sich intensiv bei der Bindung und Gewinnung von qualifizierten Fachkräften engagieren und sehen sich gleichzeitig mit steigenden Anforderungen in der globalisierten Arbeitswelt konfrontiert. Für Betriebe kann die Gestaltung eines guten Arbeitsumfeldes ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte sein. Arbeitgeber, die sich für eine Teilnahme am INQA-Audit entscheiden, investieren daher nicht nur aktiv in ihre Beschäftigten, sondern auch in die Zukunft des Betriebes.

► Das INQA-Audit – der Nutzen

Durch die Teilnahme erhalten Betriebe ...

- eine differenzierte Standortbestimmung zur erlebten Arbeitsplatzkultur und Arbeitgeberattraktivität aus Sicht der Beschäftigten,
- Unterstützung durch erfahrene Prozessbegleiter, zur Weiterentwicklung einer Unternehmenskultur, die Arbeitszufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten erhöht und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessert,
- die Chance, sich mit Hilfe einer öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung als attraktiver Arbeitgeber gegenüber Bewerbern, Kunden und Mitbewerbern zu positionieren.

Durch die Teilnahme können Beschäftigte ...

- ihrem Betrieb eine Rückmeldung zur erlebten Arbeitsplatzkultur geben und ihre Meinung hinsichtlich der Stärken und Entwicklungspotentiale des Betriebs einbringen,
- konkrete Verbesserungsvorschläge machen und sich aktiv an der Gestaltung der Arbeitsbedingungen beteiligen,
- die für sie wichtigen Themen formulieren und sich für eine Unternehmenskultur einsetzen, die ihren Wünsche und Ideen entgegenkommt.

► Das INQA-Audit – die Zielgruppe

Das INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur richtet sich an Betriebe jeder Größe, Branche und Rechtsform. Vorrangige Zielgruppe im Projektverlauf sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – größere Betriebe und Verwaltungen werden aber explizit miteinbezogen.

► Das INQA-Audit – das Verfahren

Das INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur versteht sich als kontinuierlicher Prozess, der von speziell ausgebildeten Auditoren, den sogenannten Prozessbegleitern, moderiert und unterstützt wird. Je nach Voraussetzungen und Möglichkeiten im Betrieb dauert das beteiligungsorientierte Verfahren zwischen sechs Monaten und zwei Jahren. Nach erfolgreichem Durchlaufen des zweistufigen Auditierungsprozesses erhalten die Betriebe die Auszeichnung mit dem INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur.

Die Auditierungs-Phasen im Einzelnen:

Im **Einstiegsprozess** wird der Nachweis der Mindestanforderungen zur Teilnahme erbracht und die Bereitschaft zur beteiligungsorientierten Gestaltung einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur erklärt. Hierzu werden eine Befragung der Geschäftsleitung durchgeführt und ein Mitarbeiterfeedback eingeholt. Diese Bestandsanalyse ist Grundlage für die strategische Entwicklungsplanung im Auditierungsprozess. Gemeinsam mit der Prozessbegleitung erstellt die Projektgruppe (als Vertretung aus Geschäftsleitung und Beschäftigten) einen den Anforderungen und Potenzialen des Betriebes angepassten Entwicklungsplan. Der Einstiegsprozess endet mit der Vergabe einer Einstiegsurkunde.

Im direkt anschließenden **Entwicklungsprozess** folgt die Phase der Implementierung, an dessen Ende die Vergabe des INQA-Audits steht. Der Entwicklungsprozess beinhaltet die Durchführung von Begleitgesprächen mit abschließender Gesamtbewertung der Entwicklung.

Das INQA-Audit ist ab dem Zeitpunkt der Vergabe zwei Jahre gültig. Danach besteht die Möglichkeit einer Reauditierung.



Der Prozess im INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur

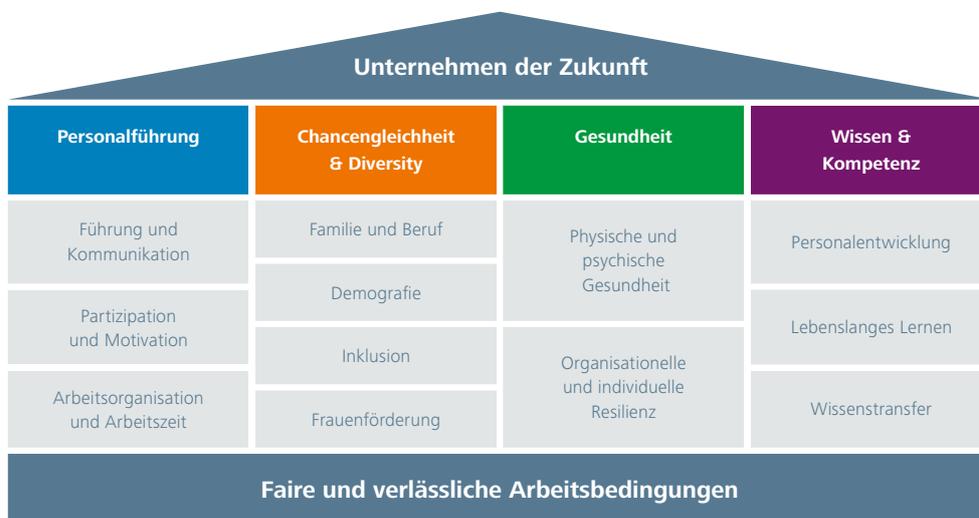


► Das INQA-Audit – die Bewertungskriterien

Für den erfolgreichen Abschluss des INQA-Audits ist eine Weiterentwicklung des Betriebes in allen vier Themenschwerpunkten der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) notwendig. Bewertet wird hierbei auch, ob der selbst formulierte Entwicklungsplan wie geplant im partnerschaftlichen Miteinander verwirklicht wurde.

► Das INQA-Audit – die Themen

Das INQA-Audit unterstützt private und öffentliche Betriebe und ihre Beschäftigten dabei, eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur zu schaffen. Grundlegende Erfolgsfaktoren für eine zukunftsfähige Unternehmenskultur sind faire und verlässliche Arbeitsbedingungen. Daher sind die vier Themenfelder einer zukunftsorientierten Personalarbeit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) handlungsleitend für das INQA-Audit.



Die vier Themenfelder der Initiative Neue Qualität der Arbeit



▶ Das INQA-Audit – die Kosten

Das INQA-Audit ist für die teilnehmenden Pilotbetriebe kostenpflichtig. Der Betrag richtet sich nicht nach einer Vollkostenberechnung, sondern ist aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in der Pilotphase ermäßigt. Die Kostenbeiträge sind nach Größe des teilnehmenden Betriebes gestaffelt.

Im Preis enthalten sind

- ▶ das Durchlaufen des Standardverfahrens
- ▶ das Prozesshandbuch
- ▶ die Online-Nutzung des INQA-Audit-Befragungs- und Auswertungstools
- ▶ abhängig der Betriebsgröße 4 bis 8 Beratertage der Prozessbegleiter (inklusive Reisekosten und Moderation der Workshops)
- ▶ Einstiegsbericht und Abschlussbericht der Prozessbegleiter sowie der Zweitgutachter

Die Preisgestaltung

- ▶ 1.500 Euro für Betriebe mit bis zu 49 Mitarbeitenden
- ▶ 3.000 Euro für Betriebe mit 50 bis zu 249 Mitarbeitenden
- ▶ 8.500 Euro für Betriebe mit 250 bis zu 499 Mitarbeitenden
- ▶ 10.650 Euro für Betriebe mit 500 bis zu 1999 Mitarbeitenden
- ▶ 14.000 Euro für Betriebe mit 2000 oder mehr Mitarbeitenden

Die Preise gelten für den Pilotbetrieb und verstehen sich zzgl. Umsatzsteuer. Sie beziehen sich auf die Durchführung des Standardverfahrens. Kosten, die durch die Abweichung vom Standardverfahren entstehen (z. B. die Verwendung von Offline-Bögen für das eigentlich onlinegestützte Mitarbeiterfeedback), werden gesondert in Rechnung gestellt.

IMPRESSUM

INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur

vertreten durch die Projektpartner Bertelsmann Stiftung und Demographie Netzwerk e. V. (ddn), den Verbundpartner Great Place to Work® Deutschland sowie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit.

Verantwortlich

Dr. Alexandra Schmied
Bertelsmann Stiftung, Programm Unternehmen in der Gesellschaft

Redaktion

Dr. Julia aus der Wiesche
Bertelsmann Stiftung, Programm Unternehmen in der Gesellschaft
Telefon +49 5241 81-81328

Notker Oberhäuser
Demographie Netzwerks e. V. (ddn), Dortmund
Tel. 0231 9071 2818

E-Mail: redaktion@inqa-audit.de

Gestaltung

eckedesign, Carolin Schneider
www.eckedesign.de

Fotonachweis

INQA-Audit-Bilddatenbank

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Verbänden und Institutionen der Wirtschaft, Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Sozialversicherungsträgern und Stiftungen. Ihr Ziel: mehr Arbeitsqualität als Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland. Dazu bietet die im Jahr 2002 ins Leben gerufene Initiative inspirierende Beispiele aus der Praxis, Beratungs- und Informationsangebote, Austauschmöglichkeiten sowie ein Förderprogramm für Projekte, die neue personal- und beschäftigungspolitische Ansätze auf den Weg bringen. Weitere Informationen unter www.inqa.de.

Gerne stehen wir Ihnen für
weitere Fragen zur Verfügung:

Projektbüro
c/o Bertelsmann Stiftung

Nicola Peschke, Projektkoordination

Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon 05241 81-81291
E-Mail info@inqa-audit.de

► www.inqa-audit.de



Zukunftsfähige
Unternehmenskultur

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des deutschen Bundestages

Im Rahmen
der Initiative:



Projektverantwortlich:

| BertelsmannStiftung



ddn
Unternehmen, Generationen, Regionen.

Verbundpartner:

